

# Waldwichtel bringen Freude in die Stadt

Kreativprojekt von Kindern für Kinder mit Autorin Renate Hartwig in Freudenstadt

Sie ist eine kritische Buchautorin in Sachen Gesundheitswesen und die Initiatorin der bundesweiten Bürger-Patienten-Stammtische. Abseits dieser Themen arbeitet Renate Hartwig allerdings auch mit Schulkindern an einem Kinder-Kreativprojekt in Freudenstadt.

MONIKA SCHWARZ

**Freudenstadt.** „Waldwichtel bringen Freude in die Stadt“ lautet der Titel des Buches, das im Juli herauskommen soll. Kostenfrei, wie Renate Hartwig betont. Die Kinder, die mitgemacht haben – es waren 13 beziehungsweise 15 Schüler aus den Förder- und Vorbereitungsklassen der Theodor-Gerhardt-Schule und der Grundschule Kniebis – bekommen das Buch handsigniert geschenkt.

Das Buch für Kinder und von Kindern illustriert soll ermutigen, die Fantasie fördern und auf diese Weise die frühkindliche Bildung



Renate Hartwig bei der Arbeit mit Grundschulern. Privatbild

unterstützen. Es ist ein „Teamwerk“, an dem sich Hartwig als Autorin, die Kinder als Illustrierten, die Lehrer und Kooperationspartner vor Ort beteiligt haben.

In Freudenstadt sind bislang die Kreissparkasse, die Stadtwerke, die Niederlassung der Firma Würth und die Firma Oest als Unterstützer dabei. Weitere Kooperationspartner wären wünschenswert,

sagt Hartwig. Bürgermeister Gerhard Link hat die Schirmherrschaft übernommen.

Dass das Projekt sehr gut bei den kleinen Akteuren in der Schule ankommt, hat Hartwig bereits in anderen Städten festgestellt. Auch in Freudenstadt ist man mit Eifer dabei.

„Ich bin völlig begeistert über die Wirkung des Ganzen auf die Kinder. Im Grunde wird hier die Kreativität zum Sozialprojekt“, sagt Hartwig im Gespräch mit der SÜDWEST PRESSE. Jede Seite der Geschichte und des Buches stärke die Gemeinschaft. Das Miteinander, die Freude, die Begeisterung und Konzentration der Kinder seien toll zu beobachten. Die Beteiligten erlebten die

„Waldwichtel“-Geschichte mittels der eigenen Illustration als aktiven Beitrag. Das Zuhören beim Vorlesen fördere zudem die Konzentrationsfähigkeit. Wissen, Erfahrung und Kultur könnten dabei ebenso geschärft werden wie soziale Kompetenz und Integrationsfähigkeit.

Bei Hartwigs erstem Besuch in den Schulen wurde die Wichtelgeschichte vorgelesen und vorgestellt. Danach wurde mit den zur Geschichte passenden Illustrationen begonnen. Jetzt haben die Kinder erste Resultate präsentiert. Am 6. Juni werden die fertigen Bilder abgegeben, damit bis zur Präsentation des Buches im Juli genügend Zeit bleibt. Die Originalbilder werden bei dieser Gelegenheit auch öffentlich ausgestellt. Dass die Bücher dank der Sponsoren kostenlos verteilt werden können und auch der Schule keinerlei Kosten entstehen, ist Hartwig ein Anliegen. Die Aktion „Buch kommt zum Kind“ soll schließlich allen Kindern einen kostenlosen Zugang ermöglichen.